



Januar 2021

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der GCJZ Hochtaunus,

zunächst möchten wir Ihnen ein gutes und friedliches neues Jahr wünschen. Vor allem hoffen wir, dass Sie gesund bleiben oder wieder gesund werden.

Die Pandemie hält uns weiterhin in Schach. Aber wir hoffen, dass wir ab dem Sommer und spätestens ab der zweiten Jahreshälfte wieder unter halbwegs normalen Bedingungen unsere Veranstaltungen anbieten und Sie wieder sehen können. In den nächsten Wochen werden daher digitale Angebote im Vordergrund stehen.

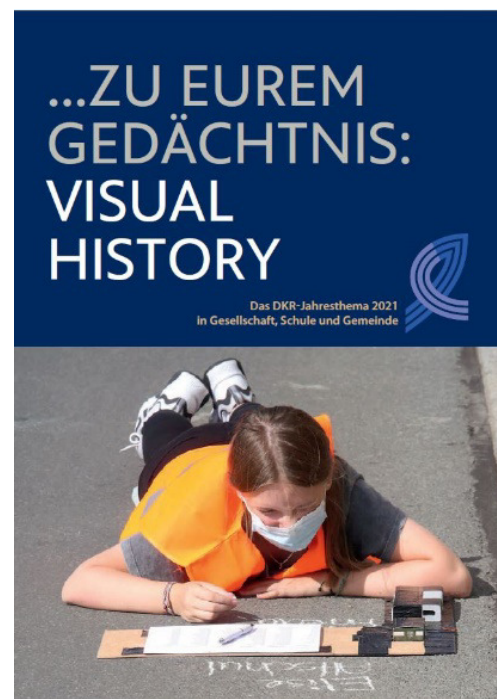
Wie in jedem Jahr finden rund um den **27. Januar** wieder **Gedenkveranstaltungen** in Oberursel und in Usingen statt, im kleinsten Rahmen.

Das interreligiöse Friedensgebet, das seit einigen Jahren in der Hospitalkirche stattfindet, wird in diesem Jahr per Video ins Internet übertragen. Sie sind herzlich eingeladen, sich diesem gemeinsamen Gebet anzuschließen. Der Link wird am 27. Januar ab 19 Uhr bei Youtube abrufbar sein. Sie finden ihn ab dem 26. Januar auf den Webseite der GCJZ und der anderen beteiligten Organisationen.

Wir bemühen uns, Sie über die Berichte in der Presse, die digitalen Aufzeichnungen und durch unsere Webseite an diesen Gedenkveranstaltungen teilhaben zu lassen. Bitte achten Sie auf die Links auf unserer Webseite.

Nun möchten wir Sie auf einige der für 2021 geplanten Veranstaltungen hinweisen und hoffen sehr, dass wir sie auch wie vorgesehen durchführen können.

Die Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit im März wird in diesem Jahr virtuell stattfinden. Sie steht unter dem Motto: „Zu eurem Gedächtnis: Visual History“. Den Link für die Eröffnungsveranstaltung finden Sie auf den Webseiten des DKR und der GCJZ Hochtaunus. Das neue Themenheft setzt sich mit zahlreichen Beiträgen mit diesem Jahresthema auseinander. Sie können es über die GCJZ Hochtaunus oder den DKR erhalten.





2021 ist ein besonders Gedenkjahr, das an **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** erinnert, an eine wechselvolle Geschichte des Zusammenlebens, Miteinanders und der Integration ebenso wie von Diskriminierung und Verfolgung bis hin zum Massenmord während des Nationalsozialismus. Mit unseren Angeboten möchten wir die Vielfalt der jüdischen Geschichte und des jüdischen Lebens in Deutschland aufzeigen.

Wir hoffen sehr, dass wir ab Ende April wieder mit unseren **Führungen** auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel und Bad Homburg, dem jüdischen Friedhof und anderen Stadtrundgängen beginnen können.



Am 24. Juni um 19 Uhr erwartet Sie ein besonderes **Konzert in der Englischen Kirche in Bad Homburg mit Ramon und Serafina Jaffé (Cello und Harfe) und Monica Gutman (Klavier)**. Wir möchten Sie jetzt schon herzlich dazu einladen und bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

Gemeinsam mit der Feldbergschule hat sich die GCJZ Hochaunus dafür eingesetzt, **Stolpersteine in Oberursel** zu verlegen. Sie sind eine wertvolle Ergänzung zu dem bereits bestehenden Opferdenkmal und führen die Schicksale der früheren Bewohner durch die Stolpersteine vor den Häuser, in denen diese einst gelebt haben, eindrücklich vor Augen. Die Verlegung soll Ende September stattfinden.

Weiterhin sind wir mit Fortsetzung der Ausstellung über **Christen jüdischer Herkunft im Hochaunus** befasst, die im Februar 2022 in **Königstein** ausgestellt werden wird. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Familiengeschichten. Für November ist eine erste Auftaktveranstaltung geplant.

Nun hoffen wir, dass wir Sie bald wieder bei einer unserer Veranstaltungen sehen können. Bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstandes

Angelika Rieber

Angelika Rieber (Vorsitzende)